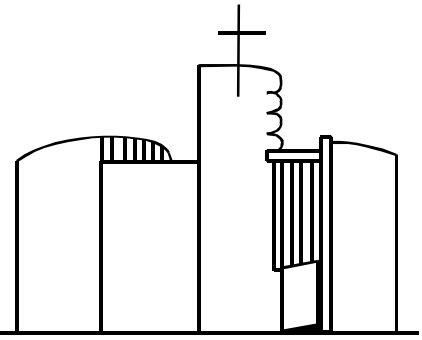


Katholische Pfarrgemeinde  
St. Peter und Paul / St. Marien  
Erlangen-Bruck



## GEMEINDEBRIEF WEIHNACHTEN 2010

Foto: © Benjamin Haas - Fotolia.com

*Advent und Weihnachten ist wie ein  
Schlüsselloch, durch das auf unseren  
dunklen Erdenweg ein Schein aus der  
Heimat fällt.*

*Friedrich von Bodelschwingh*



# Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls.....	3
Ratequiz zum neuen Pfarrer - Auflösung.....	3
Nachlese: Weinfahrt nach Randersacker .....	4
Nachlese: Firmung 2010 .....	5
Krippenspiel 2010 .....	5
Die Sternsinger kommen.....	6
Kirchgeld – Ihr Beitrag für unsere Gemeinde .....	6
Senioren-Geburtstagsfeier .....	7
Caritas .....	7
Die Bergpredigt Jesu.....	8
Neujahrsempfang.....	8
Ökumenischer Weltgebetstag .....	9
Kontemplative Alltagsexerzitien .....	10
Für Kinder: Tim und Laura .....	10
Kindergarten St. Marien dankt – sucht – und lädt ein .....	11
Neues aus dem Hort .....	11
Termine .....	12
Eltern-Kind-Gruppen .....	12
Jahresrückblick .....	13
Kontakt und Impressum .....	14
Gemeindebrief-Förderer .....	15
Niederndorfer Saitenmusik.....	Rückseite



# Geistlicher Impuls

Liebe Gemeinde,

„Die Zeit ist erfüllt“, so lesen wir im ersten Kapitel des Markus-Evangeliums.

„Erfüllt?“, vielleicht eher überfüllt, wird so mancher im Blick auf die kommende Adventszeit sagen: Weihnachtsfeiern, dringende Erledigungen, Einkaufsstress füllen den Terminkalender unweigerlich. Voll, ja, aber nicht erfüllt.

„Erfüllt“ meint mehr als nur einen Mengenbegriff. Es ist ein Qualitätskriterium. Erfüllt heißt, genau so, dass es mir angenehm ist, dass ich mich rundum wohlfühle, dass die Welt in Ordnung ist. Traumhaft sozusagen.

Zeit als erfüllt zu erfahren – geht das überhaupt? Jesus gibt uns im selben Vers einen Hinweis dazu: Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

In früheren Zeiten wurde die Adventszeit als eine Fasten- und Bußzeit gefeiert, eine Zeit der Besinnung und Erwartung.

Heute ist davon nur noch wenig zu spüren, wo seit September schon die Adventskalender und Plätzchen in den Läden liegen und Weihnachtsdekorationen keinen Platz mehr für Abwarten, Aushalten oder Vorfreude lassen.

Habe ich da überhaupt noch eine Chance, diese von Jesus versprochene Fülle der Zeit zu spüren?

Eine Möglichkeit, so denke ich, wäre das Fasten in punkto Terminen. Welche Termine sind wirklich wichtig, worauf kann ich verzichten, auch wenn es wirklich wichtig ist, welche Dinge schlepp

ich nur noch aus Gewohnheit mit mir mit?

Abspecken sozusagen, um dann die übrig geblieben Begegnungen und Dinge intensiver zu „schmecken“.

Und auf diese Weise kann ich mir vielleicht auch einen Raum schaffen. Meinen eigenen kleinen „Warteraum“ in dieser Adventszeit, in dem ich offen werde, in dem ich mich überraschen lassen kann, den ich manchmal auch aushalten muss.

Und der mich bereit werden lässt, diesen Gott mit seinem Reich an Weihnachten bei mir ankommen zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine „erfüllte“ Zeit.

Ihre Pastoralassistentin

*Heike Sohr*

## Ratequiz zum neuen Pfarrer - Auflösung -

Falsch war:

Ich habe zwar einmal an einem 800 m Lauf teilgenommen.

Aber ich wurde Letzter, nicht Zweiter!

Außerdem ein kleiner Verschreiber:  
Der Berg heißt Großvenediger.

*Michael Pflaum*

## Nachlese: Weinfahrt nach Randersacker

Die Weinfahrt des Seelsorgebereichs Erlangen-Süd wird langsam zu einer Tradition: Schon zum dritten Mal macht sich ein Bus auf den Weg, um in unterfränkischen Gefilden gute Tropfen zu erkunden.

Für mich als neuen Pfarrer war das eine schöne Gelegenheit, um mit den verschiedensten Mitfahrenden ins Gespräch zu kommen.



Diesmal ging die Fahrt nach Heidingsfeld. Durch diesen selbstbewussten Vorort von Würzburg führte uns ein echtes Heidingsfelder Madla, das schon einmal Weinprinzessin war.



Sie konnte uns viele Geschichten erzählen und erzählte uns auch viele Geschichten. Die Stadtführung führte uns auch in die Kirche, die nach dem Krieg

mit immensem Einsatz der Einwohner wieder aufgebaut wurde.



Bei der Weinprobe selbst wurden wir unterhalten mit Mundartgedichten und Ausführungen über die Weinlese und den Weinbergbau.



Auch wenn wir einen Randersacker Ewig Leben getrunken haben, bleiben wir nüchtern bei Paulus' Botschaft an die Korinther: das ewige Leben gibt es nicht schon hier auf der Erde. Auch wenn so mancher (besonders süße) Wein fast himmlisch schmeckt...



An dieser Stelle möchte ich Roswitha Blatterspiel, Sabine und Stefan Walter danken, die die Organisation dieser Fahrt übernommen haben.

*Michael Pflaum*

*Anmerkung der Redaktion:*

Wenn Sie die Bilder dieses Artikels gern in Farbe sehen möchten, gehen Sie einfach auf unsere Internetseite:

[www.st-peterpaul-erlangen.de](http://www.st-peterpaul-erlangen.de)

Unter der Rubrik „Gemeindebrief“ finden Sie diesen Gemeindebrief ebenso wie alle Gemeindebriefe seit Herbst 2007.

## Nachlese: Firmung 2010

„Ihr seid die am besten angezogenen Firmlinge, die ich hatte. Da merkt man so richtig, wie wichtig die Firmung für Euch ist!“ So ähnlich die abschließenden Worte des Firmspenders, Regionaldekan Holzschuh, bei der Firmung am 23. Oktober in Heilig Kreuz.

Wie ernsthaft unsere 34 Firmlinge bei der Sache waren, konnte auch jeder spüren, der sie im Laufe der Vorbereitung erlebt hat: Beim Firmwochenende auf Burg Feuerstein und den Firmtreffen haben sie sich intensiv über ihren Glauben, Gott, Jesus Christus und den Hl. Geist ausgetauscht. In ihren Sozialprojekten – in der Altenarbeit, der Offenen Behindertenarbeit, der Erlanger Tafel und dem „Puckenhof“ - waren sie engagiert dabei. Ihre Erfahrungen in diesen Projekten haben sie im Offenen Gottesdienst im Juli vorgestellt, und wer dies erleben durfte, hat gespürt, mit wie viel Mut, vor allem aber auch mit wie viel Herzlichkeit für die Menschen die Firmis diese wirklich nicht einfache Aufgabe bewältigt haben.

Disziplin in Arbeitsphasen, Fairness im Spiel, gemeinsam Spaß haben, aber auch die Bereitschaft, Aufgaben und auch Verantwortung zu übernehmen: Dadurch haben unsere Firmlinge gezeigt, dass sie reif sind, das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Wer dann im Firmgottesdienst (Farbbild auf S. 15) die strahlenden Augen der Firmlinge sehen durfte, der konnte spüren: Hier ist der Heilige Geist wirklich!

## Vorschau Firmung 2011

Im kommenden Jahr werden die Jugendlichen zur Firmung eingeladen, die zwischen August 1995 und August 1996 geboren sind. Ein erstes Treffen wird Anfang des nächsten Jahres sein.



## Krippenspiel 2010

Selbstverständlich wollen wir auch in diesem Jahr unsere Kindermette an Heiligabend um 16.00 Uhr wieder mit einem Krippenspiel gestalten. Dazu suchen wir ganz dringend: Hirten, Engel, Maria, Josef, und, und, und...!

Habt Ihr Lust? Dann meldet Euch bald im Pfarrbüro (Tel. 63155)!

*Heike Sohr, PA*



## **AKTION DREIKÖNIGSSINGEN**

Bild: © www.pfarrbriefservice.de

### **Zum 60. Mal: Die Sternsinger kommen!**

Das „Päpstliche Missionswerk der Kinder“ in Aachen und der Bund der katholischen Jugend in Deutschland führen zum 60. Mal die Aktion Dreikönigssingen durch. Eine halbe Million Kinder in ganz Deutschland ist auf den Beinen und zieht von Haus zu Haus, wünscht den Segen Gottes und bittet um Spenden. Weltweit ist dies die größte Aktion „Kinder für Kinder“! Bei uns in Bruck sind die evangelische und die katholische Pfarrgemeinde St. Peter und Paul für die Sternsinger verantwortlich.

Die Aktion beginnt mit dem Gottesdienst am Dreikönigstag (6. Januar) um 9.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Marien. Im Anschluss an den Gottesdienst besuchen die Sternsinger die Wohnungen im „neuen“ Bruck. Drei Ta-

ge später, am Sonntag, 9. Januar, geht es nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche St. Peter und Paul um 9.30 Uhr in die Häuser im alten Bruck. „20\*C+M+B\*11“ zeichnen sie mit Kreide an die Türen; das bedeutet „Christus segne dieses Haus“, und so bringen die Sternsinger den Segen zu den Menschen und sammeln für Kinder in Costa Rica; dort erhalten Kinder von Migranten aus Nicaragua Essen und Schulbildung.

Kinder ab der dritten Klasse dürfen bei der Aktion mitmachen. Sie treffen sich am Mittwoch, den 5. Januar 2011, um 10 Uhr im Pfarrzentrum St. Marien zur Probe.

Auch erwachsene Mitarbeiter für das Fahren der Kinder, für den Essensdienst und das Zählen der Sammelergebnisse sind herzlich willkommen. Bitte haben Sie Verständnis, falls es die Sternsinger einmal nicht mehr bis zu Ihrem Haus schaffen. Sollten Sie schon mehrere Jahre in Folge übersehen worden sein, dann rufen Sie bitte in einem der Pfarrämter an (evangelisch: 63105, katholisch: 63155).

*Raimund Busch*

### **Kirchgeld – Ihr Beitrag für unsere Gemeinde**

An dieser Stelle sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die das Kirchgeld bereits bezahlt haben.

Wer es vergessen oder auch vielleicht übersehen hat, seinen Beitrag zu leisten, kann es noch für dieses Jahr tun. Bitte stufen Sie sich selber ein, da die Höhe des Kirchgeldes abhängig ist von Ihrem Einkommen.

Das Kirchgeld beträgt bei einem Jahreseinkommen

<b>bis Euro 10.000</b>	<b>Euro 5,--/Jahr</b>
<b>bis Euro 15.000</b>	<b>Euro 10,--/Jahr</b>
<b>über Euro 15.000</b>	<b>Euro 15,--/Jahr.</b>

Bis Euro 200,-- können Sie den Zahlungsbeleg bei Ihrer Steuererklärung benutzen, um Sonderausgaben geltend zu machen. Selbstverständlich können Sie darüber hinaus eine Spendenbescheinigung erhalten.

Bitte überweisen Sie das Kirchgeld auf das **Konto 0105133513, Liga-Bank Regensburg, BLZ 750 903 00.**

Sie können es auch während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro, An der Lauseiche 1, Erlangen-Bruck abgeben.

Noch eine Mitteilung in anderer Sache: Der Caritasverband der Erzdiözese Bamberg hat uns mitgeteilt, dass das Pfarrzentrum St. Marien nicht für die Fachakademie für Sozialpädagogik in Frage kommt. Damit sind entsprechende Überlegungen beendet. Die Kirchenverwaltung ist weiter auf der Suche nach Möglichkeiten, wie das Gebäudekonzept der Erzdiözese bei uns umgesetzt werden kann.

*Ihre Kirchenverwaltung*

## Senioren-Geburtstagsfeier

Alle „Geburtstagskinder“ ab 75 und ihre Partner sind herzlich eingeladen zu einer gemeinsamen Feier mit Kaffee und Kuchen, Theaterspiel und Musik, Geschichten und Liedern, und zwar für **Donnerstag, 16. Dezember, 14 Uhr** im Pfarrsaal von St. Marien, An der Lauseiche 3.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter der Tel.-Nr. 63155 (Pfarramt) bis zum Freitag, 10. Dezember.

Ihr Pfarrer, der Pfarrgemeinderat und das Helferteam freuen sich sehr auf das Zusammensein mit Ihnen.

## Caritas



Unsere Caritashelfergruppe war auch im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv. Hausbesuche bei alten und kranken Menschen, Besuche im Altenheim oder Krankenhaus und Geburtstagsbesuche gehören ebenso zu den Tätigkeiten der Helfer wie die Mithilfe im Altenclub oder bei Veranstaltungen der Pfarrei.

Wichtiger Bestandteil der Caritasarbeit sind die Caritas-Sammlungen im Frühjahr und Herbst, die 2010 insgesamt **€ 6.281,81** erbrachten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern und den fleißigen Sammlerinnen und Sammlern.

40% von diesem Betrag verbleiben in unserer Gemeinde und werden für soziale Zwecke verwendet.

Da die Aufgaben in unserer Pfarrei nicht weniger, sondern eher mehr werden, möchten wir alle jene ansprechen, die vielleicht übrige Zeit haben und sich eine caritative Aufgabe vorstellen könnten.

„... die gewaltigste Rede, die ich kenne“  
(Friedrich Dürrenmatt)

## Die Bergpredigt Jesu

Orientierung für menschliches Handeln

Ein dreiteiliges Seminar  
im Februar 2011.

Dazu herzliche Einladung

Mittwoch, 9. Febr. 2011; 19.30 Uhr  
Die Seligpreisungen Mt 5,1-20

Mittwoch, 16. Febr. 2011; 19.30 Uhr  
Die jüdische Gesetzesfrömmigkeit  
- Die sechs Antithesen Mt. 5,21-48

Mittwoch, 23. Febr. 2011; 19.30 Uhr  
Die wahre Frömmigkeit -  
Das Vaterunser Mt. 6,1-15

Referent: Dipl. Theol. Dr. Markus Horst,  
Katholische Erwachsenenbildung Erlangen.

Warum gerieten die Menschen außer sich, wie der Evangelist Matthäus schreibt, als sie die Worte Jesu hörten? Was an Jesus hat die Menschen fast verrückt gemacht? Eine Antwort dazu finden wir in der Bergpredigt.

Die Bergpredigt (Matthäus 5-7) gehört zu den wichtigsten und umstrittensten Texten des Neuen Testaments. Sie ist faszinierend und anstößig zugleich.

In steter Regelmäßigkeit gerät die Bergpredigt in den Schlagabtausch politischer Auseinandersetzungen. Vor allem Pazifisten berufen sich in ihrem moralischen Anspruch auf die Bergpredigt und auf die darin enthaltenen radikalen Forderungen und Weisungen: die Feinde lieben, dem Bösen keinen Widerstand leisten, dem Nächsten nicht zürnen, unbedingt wahrhaftig sein. Da-

bei ist in der Bergpredigt aber nicht nur von Friedensstiftern und der Feindesliebe die Rede, sondern auch von Ehescheidung, Almosengeben, Fasten, Richten und Beten.

Die Bergpredigt ist gewiss keine direkte Handlungsanweisung oder ein Gesetzkatalog, der für alle Welt gelten müsste und deshalb auch von aller Welt zu fördern wäre. Dennoch setzt die Bergpredigt anspruchsvolle Ziele, indem eine soziale Utopie ganz konkret entfaltet wird: Sie ist ein Aufruf zu einem anspruchsvolleren – von Gier, Hass, Neid und Angst befreitem – und somit von Sinn erfülltem Leben.

## Neujahrsempfang

Das Jahr 2009 geht zu Ende, und wir können auf viele Ereignisse und Aktivitäten in diesem Jahr zurückblicken.

Ein Dankeschön für den vielfältigen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter soll unser



**Neujahrsempfang  
am Freitag,  
14. Januar**

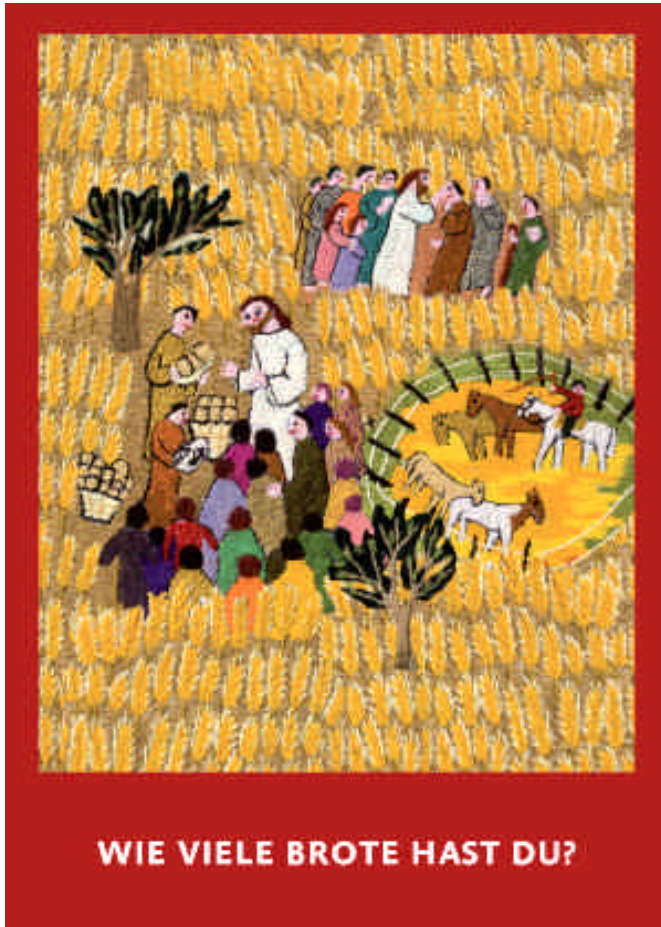
sein.

Wir laden Sie heute schon ganz herzlich dazu ein.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 18.00 Uhr und treffen uns anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

# Ökumenischer Weltgebetstag am 4. März



## **Weltgebetstag der Frauen "Informiert beten – betend handeln"**

Die Gottesdienstordnung des nächsten Weltgebetstags kommt aus Chile. Das Thema lautet:

### **„Wie viele Brote hast du?“**

Der Gottesdienst ist am Freitag, 4. März um 18:00 Uhr in der evangelischen St. Peter und Paul Kirche.

### **Was ist der Weltgebetstag?**

Jeweils am ersten Freitag im März feiern Frauen und Männer in ca. 170 Ländern ökumenisch den christlichen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie des Gottesdienstes verfassen jeweils Frauen eines Landes für die Welt.

Intensive Vorbereitungen zum Land und zur Situation von Frauen sowie Bibelarbeiten fördern das bessere Verständnis über nationale und konfessionelle Grenzen hinweg. Kreative Gottesdienstgestaltung lässt die Botschaft der Frauen und ihre Lebenssituation lebendig werden.

Frauen bereiten die Gottesdienste für die ganze Gemeinde vor. Sie stärken dadurch ihre Verantwortung vor Ort. Im gemeinsamen Gebet entsteht weltweite Solidarität.

Aus der Kollekte werden Frauenprojekte weltweit gefördert. Aktionen, die Anliegen von Frauen unterstützen, fördern das Bewusstsein über die politischen Ursachen von ungerechten Strukturen, unter denen Frauen leiden

### **Wie wird er durchgeführt?**

Ein wichtiger Teil der Arbeit ist die Vorbereitung des Gottesdienstes.

In Vorbereitungsveranstaltungen werden Informationen zu Chile v.a. aus der Perspektive der Frauen gegeben, Vertiefungen zur Bibelarbeit angeboten und kreative Gestaltungselemente für den Gottesdienst überlegt.

Es gibt keinen zentralen Gottesdienst, sondern unzählige, von Frauen vorbereitete und durchgeführte ökumenische Gottesdienste in den Gemeinden.

### **Möchten Sie sich beteiligen?**

Fragen Sie im Pfarrbüro nach (Tel. 63155).

# Herzliche Einladung zu „Kontemplative Alltags- exerzitionen - eine Einführung ins Jesusgebet“ in der Fastenzeit

*Haben Sie Sehnsucht nach Innehalten,  
nach Stille, nach innerer Einkehr, nach  
Gottverbundenheit?*

Die kontemplativen Alltagsexerzitionen können eine Möglichkeit sein, dieser Sehnsucht Raum zu geben.

Das Jesusgebet ist die älteste christliche Meditationsform. Schon die Wüstenmönche im 3. Jahrhundert nach Christus pflegten sie und gaben ihr Wissen darüber weiter.

In diesen Exerzitionen werden wir schrittweise das Jesusgebet kennenlernen, das in die innere Stille und in die innere Ausrichtung auf Gott führen kann.

Die Predigten behandeln wesentliche Elemente des christlichen Glaubens und der kontemplativen Spiritualität. In Austauschrunden hören wir einander zu und nehmen Anteil an den Gebets-

erfahrungen der anderen. Jeder entscheidet in aller Freiheit, wie viel er/sie erzählen will.

Jedes Treffen ist wie ein besinnlicher meditativer Gottesdienst gestaltet mit den drei Hauptelementen: stille Meditation, Austausch, biblischer Text und Predigt. Lieder und Gebete und evtl. auch zur Einstimmung Qigong-Übungen.

Termine:

1. Montag, 14.3., um 19.00-20.30
2. Montag, 21.3., um 19.00-20.30
3. Montag, 28.3., um 19.00-20.30
4. Montag, 4.4., um 19.00-20.30
5. Montag, 11.4., um 19.00-20.30
6. Samstag, 16.4., um 10.00-16.00
7. Montag, 18.4., um 19.00-20.30
8. Dienstag, 26.4., um 19.00-20.30

Ort: Kleiner Saal in Hl. Familie, Tennenlohe (in den nächsten Jahren finden die Exerzitionen in den anderen Pfarreien statt).

Einladung an alle Interessierten im Seelsorgebereich. Anmeldung bitte im Pfarramt Hl. Familie Tennenlohe.

Leitung: Pfarrer Michael Pflaum

S. Waghubinger

TIM & LAURA [www.WAGHUBINGER.com](http://www.WAGHUBINGER.com)



# Der Kindergarten St. Marien dankt – sucht – und lädt ein

Unser Tag der offenen Tür war ein erfolgreiches Erlebnis mit allen Kindern und Gästen. Die Weihungsprozession der neuen Gartenspielgeräte mit Herrn Pfarrer Pflaum war für unsere Kinder beeindruckend. Danke für Ihr Dasein und Ihr Interesse.

Wir suchen Kindergartenpaten zum Vorlesen oder Erzählen!

Wer hat Lust und Zeit am Nachmittag, einer kleinen Kindergruppe eine Vorlesestunde oder Märchenerzählstunde zu gestalten?



Bild: © www.image-online.com

Wir unterstützen Sie mit Bilder- oder Geschichtenbüchern.

Es kann auch eine andere Tätigkeit sein, z. B. Kochen, Tisch- oder Kartenspiele ...

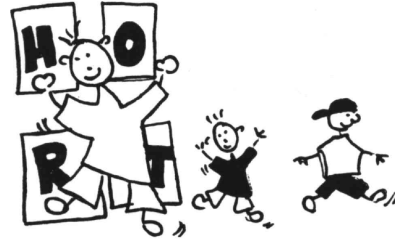
Welche Oma oder welcher Opa möchte bitte Kontakt mit uns aufnehmen? Bitte melden bei Fr. Jarzina -Telefon: 65828.

In der Adventszeit ist wieder unsere große Krippe aufgebaut. Der Krippenweg erweitert und füllt sich von Woche zu Woche. Dieses Jahr haben wir neue Figuren.

Herzliche Einladung zum Besuch, Sie sind immer willkommen.

*Ihr Kindergartenteam*

# Neues aus dem



## Es weihnachtet sehr

An Dezembertagen  
kann es sein  
dass es abends  
freundlich klopft  
dass Besuch kommt  
unverhofft  
dass dir jemand  
Himmelstorte backt  
und die dicksten  
Nüsse knackt  
dass er dir  
ein Lied mitbringt  
und von seinen  
Träumen singt

An Dezembertagen  
kann es sein  
dass Menschen  
plötzlich Flügel tragen  
und nach  
Herzenswünschen fragen  
Riesen werden  
sanft und klein  
laden alle Zwerge ein

Dezember  
müsst es immer sein!

Herzliche Einladung zur vorweihnachtlichen Feier des Kinderhortes am **15. Dezember** um **17.00 Uhr** im Pfarrsaal. Es gibt wieder ein Weihnachtsmusical der Kinder und schöne, selbstgemachte Sachen auf unserem Weihnachtsbasar. Eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht

*der Kinderhort St. Marien*

## Termine

---

Samstag, 27. November – 19.15 Uhr  
Kirche St. Marien  
An der Lauseiche 1, Erlangen-Bruck

### **Geistliches BENEFIZ-KONZERT zur Erinnerung an 20 Jahre Deutsche Einheit**

mit dem Vokalensemble des  
Studios für Stimmbildung, Erlangen

Sopran:

*Silke Hutt, Katrin Braun*

Alt:

*Waltraud Feis, Beate Lisson,  
Petra Stinglwagner*

Tenor:

*Harald Meyer*

Orgel, Cembalo, Klavier:

*Tobias Schneider*

Leitung:

*Margarete Poetsch*

(Konzert- und Oratoriensängerin)

Zu hören sind Werke von Früh-Barock bis Spät-Romantik. Am Programm-Anfang stehen „bekannte“ und „unbekannte Werke“ zur Ehre der Namenspatronin der Kirche von St. Marien, wahre Schätze der Marienverehrung.

Im Anschluss wird an 20 Jahre Deutsche Einheit mit „jubilenden Gesängen“ von ausschließlich deutschen Komponisten erinnert.

Der Eintritt zum Benefizkonzert ist frei. Um eine Spende zu Gunsten des Sonderfonds „Kinderarmut“ der Bürgerstiftung in Erlangen wird gebeten.

Mittwoch, 1. Dezember; 20 Uhr  
Pfarrzentrum St. Marien  
**„Kinder lieben Märchen“ –  
warum ist das so?**  
Ref.: Ilona Schwertner-Welker

---

## Eltern-Kind-Gruppen

Eltern-Kind-Gruppen sind feste Gruppen von 8-10 Müttern oder Vätern mit ihren Kindern ab 6 Monaten. Die Gruppen treffen sich regelmäßig in den Räumen der Gemeinde.

Sie bieten Gelegenheit, Kontakte außerhalb der Familie zu knüpfen. Gerade in unserer Zeit ist es für Kinder wichtig, vielfältige soziale Kontakte nach außen aufzubauen. Die Gruppe bietet in ihrem geschützten Rahmen diese Möglichkeit. Spiel und Spaß zusammen mit Mutter oder Vater, aber auch Erfahrungsaustausch unter den Erwachsenen sind wichtige Inhalte dieser Gruppen.

### Haben Sie Lust mitzumachen?

In unserem Pfarrzentrum St. Marien stehen Ihnen kostenlos Räumlichkeiten für eine neue Eltern-Kind-Gruppe zur Verfügung.

Wir unterstützen Sie gerne beim Aufbau einer Gruppe. Unsere pädagogische Mitarbeiterin steht Ihnen mit Rat und Tat bei.

Haben Sie den Mut, mit ein paar anderen Müttern und deren Kindern einen wöchentlichen Treff zu vereinbaren!

Bitte wenden Sie sich an unser Pfarrbüro An der Lauseiche 1, Tel. 63155 oder an Frau Marianne Polifka, Tel. 64108.

# Jahresrückblick 2010

## **Taufen**

Milaine Stepanie Königs  
Johannes Michael Alfred Beyer  
Jonas Maximilian Hierath  
Sarah Toska Heinzmann



## **Trauungen**



Dr. Thomas Sturm – Joana Peter  
Karsten Thorwarth – Annarita Kraus  
Jochen Keppler – Tanja Mönius

## **Beerdigungen**

Johann Tiringner	Jutta Bernard
Berta Bär	Rudolf Volkert
Margarete Schuch	Katharina Schuldhauß
Maria Streimel	Maria Lindsay
Brigitte Gütthlein	Friedrich Gmehling
Wolfgang Reich	Gabriella Kokai
Luzie Zienz	Georg Gmeinder
Andreas Hesel	Elsa Klimesch
Ana Späth	Klemens Rötz
Martin Belicic	Josef Galster
Ernst Schikora	Margit Luise Remmert



# Kontakt und Impressum

**Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul/St. Marien**  
**An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen**  
[www.st-peterpaul-erlangen.de](http://www.st-peterpaul-erlangen.de)

**Pfarrer:** Michael Pflaum  
**Pastoralreferent:** Leo Klinger  
**Pastoralassistentin:** Heike Sohr  
**Telefon:** 09131/63155  
**Fax:** 09131/63133  
**E-mail:** [st-peterundpaul.erlangen@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-peterundpaul.erlangen@erzbistum-bamberg.de)

## **Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

Mo., Di., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr  
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

**Pfarrsekretärin:** Anne Ruhmann  
**Kirchenverwaltung:** Hans Gütlein –Kirchenpfleger-  
Raimund Busch –stellv. Vorstand–  
**Pfarrgemeinderats-  
vorsitzender:** Gilbert Pletzer

## **Kindergarten St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen**

**Internet:** [www.kindergarten-erlangen.de](http://www.kindergarten-erlangen.de)  
**Leitung:** Evelyne Jarzina  
**Telefon:** 09131/65828  
**Fax:** 09131/6859780  
**E-mail:** [st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de)

## **Kinderhort St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen**

**Internet:** [www.kinderhort-erlangen.de](http://www.kinderhort-erlangen.de)  
**Leitung:** Andrea Böhm  
**Telefon:** 09131/63327  
**Fax:** 09131/63327  
**E-mail:** [kinderhort-st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:kinderhort-st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de)

**Herausgeber:**  
Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul  
An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Pflaum

Auflage: 1750 Stück  
Druck: Wabe GmbH, Erlangen  
Redaktionsschluss für die Ausgabe Ostern 2011: 10. Februar

## Gemeindebrief-Förderer

Herzlichen Dank allen Förderern unseres Gemeindebriefs:

**Dr. med. Thomas Seiler**

Fürther Str. 71, 91058 Erlangen

**Bestattungen Meißel**

Graf-Zeppelin-Str. 3, 91056 Erlangen

**Dr. med. Michael Thümmler**

**Dr. med. Angelika Leyk**

Fürther Str. 55, 91058 Erlangen

**Bestattungen Sülzen**

Zimmermannsgasse 1a

91058 Erlangen

**Bäckerei Gürsching**

Fürther Str. 58, 91058 Erlangen

**Bestattungen Utzmann**

Marie-Curie-Str. 4, 91052 Erlangen

**Bäckerei Schneider**

Fürther Str. 46, 91058 Erlangen

**Metzgerei Seeberger**

Dorfstr. 1, 91056 Erlangen

**Günther Heubeck**

**Tabakwaren**

Zeißstr. 17a, 91058 Erlangen

**Metzgerei Tschernich**

Äußere Tennenloher Str. 29

91058 Erlangen

Möchten Sie auch unseren Gemeindebrief fördern?  
Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 6 31 55).



Firmung 2011 in Hl. Kreuz

# *Besinnlicher Advent*

mit der

## *Niederndorfer Saitenmusik*



1992 gründeten Theresa Michl (Hackbrett), Franz Bauer (Zither) und Werner Obermayer (Gitarre) die „Niederndorfer Saitenmusik“.

Nachdem sie anfangs nur alpenländische Volksmusik spielten, widmen sie sich heute auch klassischen, für Saitenmusik geeigneten Stücken und fränkischer Volksmusik.

Seit ihrer Wahl zur „Gruppe Februar“ des BR 1997 sind sie regelmäßig an Volksmusiksendungen beteiligt, treten beim BR auch live auf, spielten etliche ihrer Stücke ein und begleiten Gesangsgruppen.

im Pfarrsaal St. Marien Erlangen-Bruck  
am 4. Dezember 2010  
Beginn: 15:00 Uhr

Eintrittspreis inkl. eines Getränks  
im Vorverkauf 6,-€  
am Veranstaltungstag 7,-€

Kartenvorverkauf im Pfarrbüro St. Marien, Tel.-Nr. 63155  
oder bei Elfi Hammes Tel.-Nr. 0175 7215694